Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 35 (1964)

Rubrik: Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen in der Zeit vom 1. Juli 1962 bis zum 30. Juni 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschaffung neuer Werke entsprechend, wurden unter anderem rund dreißig Kompositionen von Igor Strawinsky angekauft.

10. *Beziehungen zu anderen Gesellschaften:* Die SMG pflegt nach wie vor enge Beziehungen zum Schweizerischen Tonkünstlerverein, zum Schweizerischen Musikpädagogischen Verband und zur Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft, in zweiter Linie aber auch zur Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde und zur Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft. Es bestehen auch Verbindungen zu internationalen und ausländischen Gesellschaften, so zur Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft, zur Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken, zur Gesellschaft für Musikforschung und zur Royal Music Association.

11. *Diversa:* Der Präsident gibt bekannt, daß die *nächste Hauptversammlung* im Frühjahr 1964 in *Biel* stattfinden wird.

Gemäß einer Abmachung mit Dr. Max Haupt genießen die Mitglieder der SMG beim Bezuge der im *Verlag Paul Haupt,* Bern, erscheinenden Publikationen der SMG einen *Rabatt von 10 %.* Bestellungen sind direkt an den Verlag zu richten (Bern, Falkenplatz 14), und es ist dabei darauf hinzuweisen, daß der Besteller Mitglied der SMG ist, da sonst kein Vorzugspreis gewährt werden kann.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird diskussionslos genehmigt.

Jahresrechnung

Zentralkassier Walter *Nadolny* (Basel) erstattet der Versammlung Bericht über die mit mustergültiger Genauigkeit vorbereitete Jahresrechnung.

Die Zentralkasse schließt mit einem Aktivüberschuß von Fr. 2802.30 ab, das Subventionskonto mit einem solchen von Fr. 2418.–, das Bibliothekskonto mit einem solchen von Fr. 1879.64 und das Senfl-Konto mit einem solchen von Fr. 8965.80.

Es wird dem Zentralkassier Décharge erteilt, und der Präsident dankt ihm im Namen der Gesellschaft.

Der Aktuar: *H. P. Schanzlin*

Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen

in der Zeit vom 1. Juli 1962 bis zum 30. Juni 1963

Basel

A. Veranstaltungen

Es fanden im Berichtsjahr die folgenden Vorträge statt:

5. November 1962: Frl. Dr. h. c. Ina *Lohr* (Basel), «Die melodische Wendung und ihre rhetorische Bedeutung». – 12. Dezember 1962: Dr. Friedrich *Jakob* (Zürich), «Basel und Zürich – Gemeinsames und Gegensätzliches ihrer Orgelbaugeschichte». – 10. Januar 1963: Dr. Paul *Martin* (Straßburg), «Die historische Militärmusik» (mit Lichtbildern und Schallplatten). – 20. Februar 1963: Max F. *Schneider* (Basel), «Felix

Mendelssohn und Basel» (mit Beispielen). – 19. März 1963: Dr. Hinrich *Siuts* (Münster/Westfalen), «Das deutsche Volkslied, sein Leben in den verschiedenen Gattungen und Schichten» (mit Beispielen), gemeinsam mit der Sektion Basel der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde. – 14. Mai 1963: Olivier *Messiaen* (Paris), «La Musique et l'Ornithologie» (Beispiele am Flügel: Yvonne Loriod), gemeinsam mit dem Basler Kammerorchester, der Musik-Akademie der Stadt Basel und der Ortsgruppe Basel der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik.

B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug am 30. Juni 1963 *147* (inkl. 2 Ehrenmitglieder und 5 Studentenmitglieder) und ist im Vergleich zum Vorjahr (139 Mitglieder) deutlich angestiegen (10 Eintritte, 2 Austritte).

Im Berichtsjahr wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten. An der Generalversammlung vom 18. Dezember 1962 wurde Prof. Dr. Leo *Schrade* als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Hans Peter Schanzlin

Bern-Freiburg-Solothurn

A. Veranstaltungen

Aus verschiedenen Gründen sind nur zwei Veranstaltungen zustande gekommen.

11. Dezember 1962: Vortrag von Dr. Max *Zulauf*, «Von weihnächtlichen und weniger weihnächtlichen Liedern». – 25. April 1963: Vortrag von Dr. Friedrich *Jakob* (Zürich), «Neues aus der Geschichte des Orgelbaus in der Schweiz».

Als Ersatz wurden die Ortsgruppenmitglieder zu zwei Veranstaltungen des Musikwissenschaftlichen Seminars eingeladen:

15. bis 18. Januar 1963: 4 Vorträge von Dr. Oswald Jonas (Chicago) über die Lehre Heinrich Schenkers, ihre Anwendung, über Schenkers nachgelassenes Werk «Die Kunst des Vortrags», über die Gründung des Wiener Photogrammarchivs und dessen Bedeutung für die «Urtext»-Bewegung. – 27. Februar 1963: Kleine Abendmusik mit Werken Ludwig Senfls, dargeboten vom Collegium musicum vocale des Musikwissenschaftlichen Seminars.

B. Administratives

Unveränderte Mitgliederzahl am 31. Dezember 1963: *58*, davon 2 Studenten. Die Ortsgruppe hat im Laufe des Jahres vier Mitglieder durch Tod verloren: Dr. h. c. Alphonse Brun (27. März 1963), Dr. Salvatore Gullo (20. Oktober 1963), Prof. Dr. Franz Brenn (4. September 1963), Prof. Leo Kathriner (13. Januar 1964).

Innerschweiz

A. Veranstaltungen

An Vorträgen und Referaten wurden veranstaltet:

10. Dezember 1962: Hansjörg *Pauli* (Horgen ZH), «Vom Zufall in der Musik», mit Beispielen ab Tonband. – 11. Januar 1963: Armin *Schibler* (Zürich), «Über den geistigen Terror im Musikleben der Gegenwart», mit Beispielen ab Tonband. –

Daneben wurde unser Zyklus «Musik unserer Zeit» weitergeführt mit folgenden Konzerten:

22. November 1962: Kammermusikabend mit Helga Dernesch (Sopran), Willy Tautenhahn (Klarinette) und Anton Knüsel (Klavier) mit Werken von Heinrich Sutermeister, Joseph Marx, Alban Berg, Mátyás Seiber, Arthur Honegger, Albert Moeschinger, Hans Studer und Paul Hindemith (darunter eine Uraufführung). – 24. Januar 1963: Uraufführung des abendfüllenden Oratoriums «Gesang des Lebens» von Cécile Lauber (Text) und Hans Schmid (Musik). Ausführende: Annelies Kupper (Sopran), Viktor Remsey (Bariton), Derrik Olsen (Baß) und Horst Gnekow (Sprecher), dem Städtischen Konzertverein Luzern und dem Orchester der AML. Leitung: Albert Jenny. – 14. Februar 1963: Klavierabend Margot Pinter (Innsbruck) mit den Heften IV bis VI des «Mikrokosmos» von Béla Bartók.

B. Administratives

Durch Todesfälle und Rücktritte ist unsere Mitgliederzahl auf 80 zurückgegangen, wovon fünf Kollektivmitglieder. Von Stadt und Kanton Luzern erhielten wir wiederum eine bescheidene Subvention. Aufgabe des neuen Präsidenten, Herrn Robin P. Marchev, Brunnhalde 9a, Luzern, der sein Amt auf Saisonbeginn 1963/64 antritt, ist es deshalb, zunächst eine Mitgliederwerbeaktion durchzuführen. *Othmar Fries*

Zürich

A. Veranstaltungen

In der Zeitspanne vom 1. Juli 1962 bis 30. Juni 1963 wurden bei uns folgende 8 Vorträge gehalten:

6. Juli 1962: Prof. Dr. Gilbert *Reaney* (Los Angeles, USA), «Die Aufführungspraxis mittelalterlicher Musik im Lichte der Bildenden Künste». – 14. September 1962: Prof. Dr. Dénes *Bartha* (Budapest), «Debussys Einflüsse in der künstlerischen Entwicklung von Béla Bartók» (mit Schallplattenbeispielen). – 5. November 1962: Dr. Peter *Benary* (Luzern), «Geistlich und weltlich in der Musikgeschichte». – 30. November 1962: Paul *Freeman* (Rochester/New York, USA), «Die Gemeinde-Musikschule in den Vereinigten Staaten» (The Community School of Music in the USA) (in deutscher Sprache). – 10. Dezember 1962: Dr. Max *Frei-Sulzer* (Zürich), «Naturwissenschaftliche Methoden zur Echtheitsbestimmung alter Streichinstrumente» (mit Lichtbildern). – 28. Januar 1963:

Dr. Franz *Giegling* (Zürich), «Über das Koechel-Verzeichnis». – 25. Februar 1963: Dr. Friedrich *Jakob* (Zürich), «Seltsames und Ergötzliches aus der Zürcher Orgelgeschichte». – 14. Mai 1963: PD Dr. Hans *Oesch* (Basel): «Wandelt sich das europäische Musikbewußtsein? – Neubelebung orientalischer Strukturprinzipien bei Pierre Boulez» (mit Schallplatten- und Tonbandbeispielen).

Alle Vorträge wurden in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes veranstaltet.

B. Administratives

Im vergangenen Berichtsjahr fanden 2 Vorstandssitzungen statt. Am 14. Mai 1963 wurde die 42. Generalversammlung durchgeführt. Im Laufe derselben erfolgte die Wahl von Herrn Dr. Friedrich Jakob, Zürich, zum Mitglied unseres Vorstandes. Unsere Ortsgruppe zählte am 30. Juni 75 Mitglieder gegenüber 72 am selben Tage des vorangehenden Jahres.

Hans Conradin

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium musicum, Ue = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Sommersemester 1963, Wintersemester 1963/64, Sommersemester 1964

Basel

Prof. Dr. Leo Schrade: SS 1963, S: Georg Friedrich Händel (3). – WS 1963/64: Musik im Frühchristentum und Mittelalter (2); Wagner und Verdi, zum Gedenkjahr (1); S: Ue zur Vorlesung (3). – SS 1964: Musik des hohen Mittelalters (2); Henry Purcells Musik im Geiste Shakespeares (1); S: Ue zur Vorlesung (3). – PD Dr. Hans Oesch: SS 1963: Grundlagen abendländischer Mehrstimmigkeit in der Volksmusik des Mittelmeer-Raumes (1); Pros: Paläographie der Musik: das 16. Jahrhundert (2). – WS 1963/1964: Einführung in die Ethnomusikologie (1); Pros: Paläographie der Musik: Neumenkunde und Musiktheorie des Mittelalters (2). – SS 1964: Die Musik der Eskimo und Indianer (1); Pros: Paläographie der Musik: Notation der frühen Mehrstimmigkeit (2). – Lektor Dr. Ernst Mohr: SS 1963: Die Sonatenform in der klassischen und romantischen Epoche I (1); Harmonielehre III (1). – WS 1963/64: Die Sonatenform in der klassischen und romantischen Epoche II (1); Harmonische Analyse (1). – SS 1964: Beurlaubt, – Lektor Dr. Walter Nef: SS 1963: Geschichte des Orchesters (1); Ue im Anschluß an die Vorlesung (1). – WS 1963/64: Beurlaubt. – SS 1964: Die Orgel, das Instrument und seine Geschichte (1); Ue im Anschluß an die Vorlesung (1).

Bern

Prof. Dr. Arnold Geering: SS 1963: Musik im Zeitalter des Humanismus und des Frühbarock (2); S: Die Florentiner Camerata (2); Kolloquium: Musik des 20. Jahrhunderts (2); Notation: Überblick (1); CM vocale: Heinrich Schütz, Musikalische Exequien (1). – WS 1963/64: Von Claudio Monteverdi bis Johann Sebastian Bach (2); S: Ue zur Musikästhetik des 16. und 17. Jahrhunderts (2); Mensuralnotation des 16. Jahrhunderts